

Elisabeth-Kirche Brunstorf

Unsere Kirchengemeinde ist die älteste im Bereich der Orte am Südrand des Sachsenwaldes. Sie umfasste früher auch die Dörfer Schwarzenbek, Aumühle und Kröppelshagen.

Dort entstanden im Lauf der Jahre eigene Gemeinden mit eigenen Kirchen. Kröppelshagen kam zur Gemeinde Hohenhorn.

So ist auch die Elisabeth-Kirche in Brunstorf die älteste in der Umgebung. Sie stammt aus dem Jahr 1777 und wurde auf den Resten einer Vorgängerkirche errichtet, die um 1250 gebaut worden sein dürfte. Um diese Zeit wurde Brunstorf besiedelt. Die früheste urkundliche Erwähnung geht auf das Jahr 1299 zurück.

Die heutige Kirche hat die typischen Merkmale der evangelischen Predigtkirchen der Barockzeit: Altar und Kanzel befanden sich in der Mitte der Frontseite, die Gemeinde saß an drei Seiten um dieses Zentrum. Kanzel und Altar bildeten eine Einheit als sogenannter „Kanzelaltar“, die vorderen Bankreihen standen seitlich längs daneben. Emporen waren ein häufiges Element dieses Baustils.

Diese Anordnung bestand noch bis zur Renovierung im Jahr 1971, bei der die Kirche ihr heutiges Aussehen erhielt. Das neu geschaffene Kreuz über der Kanzel stammt von dem Nürnberger Bildhauer Hans Heiber, der auch die Kanzel und den Altar entwarf. Die Figuren darunter stellen dar von rechts nach links: Anna Selbdritt aus dem 16. Jahrhundert, zwei spätgotische Apostelfiguren und ein barocker „Christus triumphator“.



Der Taufengel über der Taufschale wurde 1738 gestiftet und stand lange Jahre auf dem Kirchenboden, bis er 1971 seinen heutigen Platz erhielt. Die Taufstele stammt ebenfalls von Hans Heiber.

Das Geläut der Kirche besteht eigentlich aus drei Glocken. Zwei davon wurden 1917 zum Einschmelzen abgeholt, die kleinste und älteste blieb auf dem Turm. Nach dem Krieg fand man die größte Glocke im Hamburger Hafen wieder, wo sie für die Schmelze gelagert war.

1919 konnte sie zurückgekauft werden; 1942 wurde sie erneut abgenommen. Sie hat auch den 2. Krieg überstanden und hängt seither wieder an ihrem Platz. Der Glockenstuhl für die mittlere Glocke ist seit 1917 leer.

Der Friedhof um die Kirche herum ist noch heute Bestattungsplatz für die Gemeinden Brunstorf und Havekost und für einige alteingesessene Familien in Dassendorf. Die Kirche mitten auf dem Friedhof symbolisiert die

Zusammengehörigkeit der heute lebenden Gemeinde mit den Christen früherer Generationen, die gemeinsam auf die Auferstehung und die Wiederkunft Jesu warten.



Elisabeth-Kirche
Brunstorf
Kirchweg